

Das starke Dreieck - Szenen aus einem Roman des Schuman-Plans

von Alfred Andersch

Regie: Hans Kettler

Produktion: HR 1951, 51 Minuten

Der Schriftsteller Alfred Andersch, der in den Anfangsjahren des Hessischen Rundfunks das Abendstudio des hr leitete, erläutert in diesem „Hörbild“ die Grundgedanken des Schumann-Plans. Der Schumann-Plan wurde im Mai 1950 vom französischen Außenminister Robert Schuman vorgelegt. Die Idee war es, die deutsche und französische Kohle- und Stahlindustrie, die im Zweiten Weltkrieg zentral für die Rüstungsindustrie war, dem nationalen Einfluss zu entziehen und einer gemeinsamen europäischen Behörde zu unterstellen. Damit sollte der Frieden in Europa gesichert und die Zusammenarbeit zwischen den Staaten gefördert werden. Der Schumann-Plan war damit einer der ersten Bausteine der Europäischen Union. Das Hörbild erläutert anhand von szenischen Dialogen den Sinn und Inhalt des Vertrages. Das Hörbild ist ein frühes Beispiel für den Bildungsauftrag des öffentlich-rechtlichen Rundfunks.

Ernst Altmann, Paul Schuch, Ernst Walter Mitulski, Rudolf Kalvius, Thomas Fabian, Botho Jung, u.a.